

10 Jahre Kooperation
der Theodor-Heuglin-Schule Hirschlanden-Schöckingen mit
der Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg.

Seit nunmehr 10 Jahren lernen und leben Schüler der Haldenwang-Schule (SfG – „KGH“) gemeinsam mit Schülern der Grund- und Hauptschule in Hirschlanden (GHWS – „THS“) und zwar in einer Klasse. Der Umfang des gemeinsamen Unterrichts folgt dem Motto: so viel wie möglich gemeinsam - so oft wie nötig getrennt . Die Schüler der KGH sind sozusagen ständig „ausgelagert“ bleiben aber formell Schüler der SfG in Leonberg. Das garantiert zum einen die notwendige Lehrerversorgung zum anderen eine angemessene Förderung über die 9. Klasse Hauptschule hinaus (Berufsfindung und Betreuung am Arbeitsplatz).

Das erfolgreiche Gelingen dieses Projektes beruht auf verschiedenen Bausteinen. Zum einen ein besonderes Engagement der beteiligten Schulleitungen und Lehrkräfte. Ebenfalls grundlegend sind die Einhaltung gewisser Rahmenbedingungen.

Weiterhin sind veränderte Ansätze bei den Unterrichtsformen, Zielbereichen und bei der Leistungsbewertung von Bedeutung. Schüler mit Behinderungen tragen naturgemäß individuelle und damit ganz unterschiedliche Fördernotwendigkeiten mit in ihre Schule. Folgen wir dem Inklusionsgedanken, hat das konsequenterweise Auswirkungen auf das Lernen aller Schüler.

Eine differenzierte Herangehensweise in Bezug auf die Lernziele und –wege sollte sich idealerweise auf alle Schüler ausdehnen.

Nicht zu vergessen ist ein anderer Aspekt bei der Umsetzung offener Unterrichtsformen : sie fördern die Zusammenarbeit und somit die Kontakte unter den Schülern .

Weitere bewährte Bausteine dieser Kooperation: gelungene Zusammenarbeit der Lehrkräfte im Team; gemeinsame Fortbildungen und Supervision.

Im letzten Schuljahr startete in Hirschlanden nun eine zweite Kooperationsmaßnahme in die 5. Klasse Hauptschule. Für diesen Start in eine neue Schulart setzte sich das Team folgende Schwerpunkte: die Schüler sollen in



- ihrem Selbstbewusstsein,
- ihren vorhandenen Kompetenzen und
- individuellen Lernstrategien

gefördert werden.

In diesem Ansatz wurden die Lehrkräfte auf einer Fortbildung bestärkt. Folgerichtig versuchten sie in der anschließenden Arbeit ihre nun erweiterten Grundsätze zu den Vorstellungen der **Lernecken / Lerninseln** umzusetzen. Dazu gehörte u.a., unter Mithilfe der Schüler Übungs-Materialien herzustellen und die Räumlichkeiten zu gestalten. Von Bedeutung waren ihnen ebenfalls die pädagogischen Grundsätze : es gibt kein „falsch“ oder (abolutes) „richtig“.

Für die Pflege einer positiven und gleichberechtigten Stimmung wurde mit einem Fachmann der regelmäßige Klassenrat eingeführt.

Jahresplan Klasse: 5 (2. Hj.)

| Woche: | 22. 6.3. - 10.3. | 23. 13.3. - 17.3. | 24. 20.3. - 24.3. | 25. 27.3. - 31.3. |
|--|---|----------------------|---|----------------------|
| Übergeordnete Bildungsziele: (Bildungsplan, exemplarisch) | Zum selbstständigen Lernen anleiten | | | |
| Themen: | Vögel suchen ein Nest | | Wir erforschen unseren Heimatraum | |
| Fächerinhalte: | M Multiplikation D Bericht schreiben für einen Zeitungsbeitrag E | | Division Bildimpuls nach Schreibkonferenz Steinzeit – Freies Schreiben | |
| Fächerverbund | | | Planquadratspiel | |
| WZG |  | | | |
| Fächerverbund | Warum brauchen unsere heimischen Vögel einen Nistkasten? | |  | |
| MNT | | | | |
| Fächerverbund | Bauen von Nistkästen aus Holz Vogelfutter selbst herstellen | | Geschäfte und Betriebe in den Ortsteilen erkunden Befragung | |
| WAG | | | | |
| Fächerverbund |  | | Dirk Lornsen erzählt über die Steinzeit | |
| MSG | | | | |
| Religion | Rollenspiel / Gruppenarbeit | | Jesus wendet sich den Menschen zu | |
| Methoden | | | | |
| Besondere Vorhaben: | Expertengespräch mit Herrn Häffelein | | Kinderbuchautor: Dirk Lornsen | |

In der konkreten Unterrichtsplanung übernahm das Team der Kooperationsklasse Anregungen aus den beteiligten Schulen und erarbeitete einen **Jahresplan**. In ihm werden in einem Raster die ausgewählten Themen für die Epochen des Schuljahres mit den Fächerverbänden und Fächern in eine Übersicht gestellt und so weit sinnvoll auch verknüpft. Dies ist Ausdruck der bisher gemachten Erfahrungen, dass die Schüler an gemeinsamen Themen arbeiten, dabei aber zieldifferent gefördert werden.

Die Übersicht erleichtert allen Lehrkräften, die an dieser Klasse unterrichten einen Überblick über das Schul(halb-)jahr und natürlich auch die Möglichkeiten für ihre Unterrichtsvorbereitung